

1. California-Hochhaus

Der Bürgermeister teilte mit, dass in dem Gebäude eine Brandschau erfolgt sei. Dabei seien Mängel festgestellt worden, die die Einrichtung einer Brandschutzwache durch die Besitzer in Verbindung und mit Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr erforderlich gemacht habe.

Auf Nachfrage von Herrn Knülle teilte der Bürgermeister mit, dass auch bei anderen Gebäuden gesetzlich erforderliche Brandschauen durchgeführt würden und die Umsetzung hieraus resultierender Maßnahmen bauordnungsrechtlich verfolgt werde.

2. Offene Ganztagschule

Herr Lehmacher teilte mit, dass sich die Kosten für die Umbaumaßnahmen gemäß DIN 276 nach aktueller Ermittlung auf 4.627.000 €– belaufen. Gegenüber der Haushaltsplanung müssten demnach weitere 400.000 € gedeckt werden. Eine Aufbringung dieser Mittel sei im jetzigen Haushaltsplan möglich. Wegen des zur Zeit gegebenen Verfahrensstandes bestehe jedoch noch Planungsunsicherheit. Erst nach Vorliegen der Baugenehmigung und Ausschreibung der Leistungen könnten die Zahlen konkret ermittelt werden. In der kommenden Sitzung des Gebäude- und Bewirtschaftungsausschusses werde über diese Thematik ausführlich berichtet.

3. Sicherheit der bei der Stadt Sankt Augustin eingesetzten Wahlgeräte

Herr Lehmacher teilte mit, dass die Abstrahlung der in Sankt Augustin eingesetzten Wahlgeräte so gering sei, dass keine gesetzlichen Vorschriften überschritten würden. Das Wahlgeheimnis sei daher nicht als gefährdet anzusehen. Es bestehe kein Anlass für die Verwaltung Maßnahmen bezüglich der Wahlgeräte zu ergreifen.

4. Wirtschaftsbühne am 05./06.05.2007

Herr Bastian berichtete über den Verlauf der 7. Wirtschaftsbühne. Rund 70 ortsansässige Betriebe, Institutionen und Einrichtungen hätten teilgenommen. Schwerpunktthema sei „Weiterbildung und Einstieg in das Berufsleben“ gewesen. Die speziellen Beratungsangebote seien insbesondere von den Schülern der städtischen Schulen stark nachgefragt worden. Der Jungunternehmerstammtisch habe sich mit 13 Firmen an der Wirtschaftsbühne beteiligt. Die Aussteller seien mit den Ergebnissen der Veranstaltung zufrieden gewesen. Es werde noch eine Nachbereitung mit den Ausstellern vorgenommen um gemeinsam den Kurs für die Folgeveranstaltung festzulegen.

Auf Nachfrage von Herrn Knülle teilte der Bürgermeister mit, dass die Besucherfrequentierung am Samstag im Vergleich zu den Vorveranstaltungen besser zu bewerten sei. Sonntags seien weniger Besucher als in den Vorjahren gekommen. Erhebungen über die Besucheranzahl wurden nicht angestellt.

Der Bürgermeister und Vertreter aller Fraktionen dankten Herrn Bastian und den beteiligten Verwaltungsmitarbeitern für die Vorbereitung und Durchführung der Wirtschaftsbühne.